

C. Heuß, Heinsberg

Branntweine • Liköre • Limonaden
Kohlensäure

Kaiserbrunnen

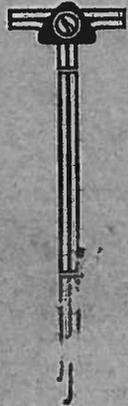
Vertreter der bekannten und wohlbekömmlichen

Tivoli Biere

Krejeid

Tivoli Pils • Tivoli Bitter

Tivoli Nährkraft



Sämtliche Biere sind auch in Siphons
von 5 und 10 Liter erhältlich.

Heimat- und Jubelfest 1927

1400



1927

in den Tagen des 18. bis 27. Juni
aus Anlaß des 525jährigen Bestehens
der
Bereinigten Schützenbruderschaften
Heinsberg.

Kenns du die Schörreskar kenns du dat Rad
wo wir met jefahre sent bie Roches op der Maat

Erst gehörst du deinem Gotte,
Ihm zunächst der Heimerde.
Bist Du stark, sei froh; am stärksten
Ist der Mann am eignen Herde.

(Dreizehnlinden)

1400



1927

Heimat- und Jubelfest 1927

in den Tagen des 18. bis 27. Juni
aus Anlaß des 525jährigen Bestehens
der
Bereinigten Schützenbruderschaften
Heinsberg.

...uch!

Dr. Meyers.

Der Ehrenausschuß:

Dr. Kombach, Regierungspräsident, Ehrenvorsitzender. Classen, Landrat.
Prälat von den Driesch, Dechant. Corsten, Bürgermeister.

Der Festausschuß.

Darius, Bürgermeister, Engers. Fritz Darius, Heinsberg. Dr. Friderici.
M.-Glabbach. Prälat Dr. von der Fuhr, Cornelimünster. Lambert Geiser,
Heinsberg. Hahn, Bürgermeister a. D., Erkelenz. Carl Ranzer, Neuß. Josef
Knoben, Bankdirektor, Braunschweig. Lennarz, Pastor, Heinsberg. Hein
Minkenberg, Rheindahlen. Carl Mergelsberg, Heinsberg. W. Meyer, Justizrat,
Erkelenz. Dr. Moers, Notar, Jüchen. Nathan, Pfarrer, Bocklemünd. Carl
Perey sen., Heinsberg. Spehl, Hauptlehrer, Hülhoven. Heinrich Verpoorten,
Samborn-Maryloh. Wigge, Studiendirektor, Heinsberg. Jakob Wolf, Heinsberg.
Josef Zohren, Heinsberg.

Der Vorstand der Vereinigten Schützenbruderschaften:

Josef Esser, Vorsitzender. Rudolf Berens, Ehrenvorsitzender. Heinrich Weiß,
Ehrenmitglied. Wilhelm Geiser, Kassierer. Franz Boshof, Schriftführer. Leo
Geffers, Bürgerführer. Hans van den Berg, Junggesellenschützenkönig.
Sebastian Stoffel, Fähnrich. Karl Lennarz, Fähnrich. Heinrich Hoffinger.
Darius. Carl Dorissen. Wilhelm Jansen. Carl Jörts. Hermann Rosen.
der Ruhren. Heinrich Schafhausen. Josef Schmitz. Ludwig Wecks.

Laß wieder mich träumen an deinem Herzen,
Beliebte Heimat, wie einstens als Kind;
Dann kann ich vergessen das Leid und die Schmerzen,
Die über mich hergefallen sind.

Sie haben mich schnell aus den Träumen gerissen,
Es kamen die Sorgen, klein und groß!
Da hieß es die Zähne zusammengebissen
Und kämpfen und ringen um besseres Los. —

Einst trieb mich die Sehnsucht fort in die Weite,
Heut zieht sie mit Allgewalt mich zurück. —
Gerüttelt, geschüttelt nach jeder Seite
Find hier ich die Ruhestätte — das Glück!

Dr. Meyers.

Festfolge.

- Samstag, 18. Juni,** nachmittags 4 Uhr im Hotel Herfs,
Zusammenkunft des Festausschusses und des Vorstandes;
6 Uhr Aufsetzen des Vogels und Zapfenstreich;
8 Uhr **Festbankett** in der Schützenhalle.
- Sonntag, 19. Juni,** vormittags 11 Uhr Frühkonzerte in den Gartenanlagen
der Germania und der Restauration A. Houben;
3 Uhr Zug durch die Stadt zum Vogelschuß; während des
Schießens Konzert in der Festwiese und Volksbelustigung;
ab 4 Uhr Freiball in der Schützenhalle und im Saale des Hotels
Herfs;
7 Uhr Präsentation des Schützenkönigs;
8 1/2 Uhr **Königsball** in der Schützenhalle, gleichzeitig Ball im
Hotel Herfs.
- Montag, 20. Juni,** morgens 8 Uhr Zug zum Seelenamt für die verstor-
benen Mitglieder der Bruderschaften, daran anschließend
die üblichen Ovationen;
11 Uhr Frühkonzerte wie Sonntags;
1 1/2 Uhr **Festessen** im Hotel Herfs;
4 Uhr Promenadenkonzert im Klevenchen;
6—6 1/2 Uhr Promenadenkonzert auf dem neuen Markt;
8 Uhr **Festbälle** in der Schützenhalle und im Hotel Herfs;
9 1/2 Uhr **Bolonnaße** durch die Stadt, mit großer Illumination der
Pfarrkirche und Feuerwerk;
- Dienstag, 21. Juni,** nachmittags 3 Uhr historische **Kaffeewisite** mit großem
Konzert; daran anschließend **Bolonnaße** durch die Stadt;
nach Rückkehr Konzert, Reden und Tanz bis zum
Morgen; als Abschluß: Straßenständchen.
- Mittwoch, 22. Juni,** Tag sämtlicher ehemaligen Schüler der höheren Stadt-
schule.
- Donnerstag, 23. Juni,** Tagung des Heimatvereins der Heinsberger Lande mit
Einweihung des Heimatmuseums.
- Freitag, 24. Juni,** Veranstaltung der Ortsgruppe Heinsberg des Verbandes
der Gewerbetreibenden des Kreises Heinsberg.
- Sonntag, 26. Juni,** a) Sportfest der Jugend;
b) Tagung der praktischen Landwirte des Kreises
Heinsberg.
- ig, 27. Juni,** Große Pferde-, Rindvieh-, Schweine- und Landmaschinen-
Ausstellung.

Festfolge für das Festbankett

am Samstag, den 18. Juni 1927 abends 8 Uhr
in der Schützenhalle.

1. Einzug der Gäste a. d. Oper Tannhäuser R. Wagner
2. Vortspruch, vorgetragen von Herrn Math. Meuthen W. Spehl
3. Chorlieder, Männer-Gesangverein Gregorius
4. Ouvertüre zur Oper Tancred Rossini
5. Begrüßungsansprache des Präsidenten der
Ver. Schützenbruderschaften
6. a) In meiner Heimat Hilbach
b) Heidenröslein Schubert
vorgetragen von Fräulein Trude Hilgers, Rheindt
7. Gemeinschaftliches Lied Nr. 1 „Den Gästen“
8. Festrede: Herr Studiendirektor Wigge, Heinsberg
9. Jubelfestmarsch S. Krüchel
den Vereinigten Schützenbruderschaften gewidmet.
10. Gemeinschaftliches Lied Nr. 2 „Samstagabend“
11. a) Maitregen Leo Blech
b) Heimkehr vom Fest "
Fräulein Trude Hilgers, Rheindt
12. O Jugend, wie bist du so schön, Musikvortrag Frz. Abt
13. Chorlieder, Männer-Gesangverein Gregorius
14. Gemeinschaftliches Lied Nr. 3 „Hoch Heinsberg“.

Musikvorträge / Lieder.

Zusammenkunft

der ehemaligen Schüler der höheren Stadtschule
Heinsberg.

Festfolge:

10 Uhr morgens Festgottesdienst in der Paterskirche.

Anschließend Frühstücken im Hotel Germania

Nachmittags Rundgang durch die Stadt mit Besichtigung
und Erklärung der Sehenswürdigkeiten sowie Besichtigung der
Ausstellung von Schülerzeichnungen im Realprogymnasium.

7 Uhr abends

Fest-Versammlung

im Hotel Rheinischer Hof.

Abends 12 Uhr Fahrgelegenheit in der Richtung

— Waldfeucht, Wassenberg und Ratheim. —

Das Heimatmuseum des Kreises Heinsberg.

Eröffnung

am Donnerstag, den 23. Juni 1927, nachm. 6 Uhr.

Das Museum befindet sich im Hause Hochstraße 102.

Dieses Haus ist als ehemaliges Prämonstratensertift mit der
Geschichte der Stadt Heinsberg und der Heinsberger Lande eng
verbunden und gehört in baulicher Hinsicht zu den wertvollsten
Kunstdenkmälern des Kreises.

Das Museum im Erdgeschoß enthält außer bedeutamen
historischen und geologischen Funden das Kreisarchiv, kirchliche
Kunstgegenstände, altes Hausgerät, naturkundliche Seltenheiten,
Heimatbilder, Darstellungen heimischer Industrie u. a.

Das Museum wird künftig an allen Sonntagen geöffnet sein.

Programm
der Ortsgruppe Heinsberg
im
Verband der Gewerbetreibenden des Kreises Heinsberg.

Freitag, den 24. Juni abends 6 Uhr:

Vortrag des Herrn Dr. Müser, Köln

Thema: Wirtschaftspolitische Tagesfragen in Handwerk und Einzelhandel.

Im Anschluß: Gemüthlicher Abend.

Zu dieser Veranstaltung sind die übrigen Ortsgruppen des Verbandes eingeladen.



Turn- und Sportfest
der Jugendlichen des Kreises Heinsberg
(Kreisjugendfest)

am Sonntag, den 26. Juni 1927 in Heinsberg unter Beteiligung der deutschen Turnerschaft, des Westdeutschen Spielverbandes, der deutschen Jugendkraft und des Realprogymnasiums.

Programm:

- 2¹/₂ Uhr Festandacht in der Pfarrkirche.
3¹/₂ Uhr Zug der Jugendvereine vom Aufstellungsplatz (Patersgasse) über Apfelstraße (südlicher Teil) — Hochstraße — Bahnhofstraße zum **Sportplatz an der Kempenerstraße.**
4 Uhr **Beginn der turnerischen und sportlichen Vorführungen:**
- 1) Ansprache
 - 2) Gemeinsames Lied: Stimmt an mit hellem hohem Klang
 - 3) Freiübungen des Realprogymnasiums
 - 4) Fußballspiel zweier Mannschaften des Westdeutschen Spielverbandes
 - 5) Geräteübungen (Barren) der deutschen Turnerschaft
 - 6) Faustball der deutschen Turnerschaft und der deutschen Jugendkraft
 - 7) Geräteübungen (Reck) der deutschen Turnerschaft
 - 8) Pendelstaffel der deutschen Turnerschaft, des Westdeutschen Spielverbandes, der deutschen Jugendkraft und des Realprogymnasiums
 - 9) Scherzwettkampf des Realprogymnasiums
 - 10) Handball der deutschen Turnerschaft und des Realprogymnasiums.
-

Während der Vorführungen
Musikvorträge.

Erfrischungen sind auf dem Plage zu haben.

Ende gegen 7 Uhr.

Festfolge

für die

landwirtschaftliche Ausstellung am 26. und 27. Juni
in Heinsberg.

Sonntag, den 26. Juni,

1. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr **Tagung der praktischen Landwirte** in der Schützenhalle zu Heinsberg.

Redner: Dekonomierat Dettinger, Bonn: „Die Bedeutung der Züchtervereinigungen und Kontrollvereine.“

Direktor Schönackers, Geldern:

„Schweinezucht und Schweinemast in den bäuerlichen Betrieben.“ Anschließend

2. 5 Uhr **Eröffnung der Ausstellung** auf den Ausstellungswiesen hinter der Schützenhalle.

1. Eröffnungsansprache durch den Lokalabteilungs-
direktor. 2. Besichtigung der Maschinen und Geräte
mit **großem Plakonzert.**

Montag, den 27. Juni

8 bis 9 Uhr Auftrieb der Ausstellungstiere. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Beginn des Richtens. 3 Uhr Vorführung der prä-
mierten Tiere im großen Ring und Zug durch die
Stadt. Während der Prämierung und Vorführung
großes Konzert. Gegen $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Preisverteilung
und gemütliches Beisammensein im Hotel Classen.

Der Lokalabteilungsdirektor.

Zur Geschichte der Heinsberger Schützen.

von W. Spehl.

(Nachdruck verboten)

Um das Jahr 1400, da Ruprecht von der Pfalz König in Deutschland war, ist eine wilde Zeit gewesen. Der König erfreute sich nur geringen Ansehens und es ist ihm nicht gelungen, die Fürsten und Herren im Zaume zu halten; da war ein Hauen und Stechen unter großen und kleinen Herren, daß es schier kein Ende nehmen wollte. Einer der ärgsten Kaufdegen war auch Herr Johann I. von Heinsberg. Hat er doch schon zu seines Vaters Lebzeiten Kölner Kaufherren auf den Straßen ausgeplündert, hat sich in Aachener Markthandel gemischt und war eben überall dabei, wo Beute zu machen war.

Da haben seine Bürger in der guten Stadt Heinsberg gedacht: Wir wollen uns selbst vorsehen und Acht haben; denn leicht, daß seine Widersacher, derweilen er zu Felde ist, unsere Stadt überfallen und ausplündern. Zu diesem Ende wollen wir Wächter stellen mit Bogen und Speer. Und des war ihr Herr gar froh. Denn er dachte: So sie selbst ihre Stadt behüten, ist auch meine Habe sicher. Und deshalb bestätigte er gerne die Schützen und nahm ihren Treueid an. Er gab ihnen auch „Günst und fruntschafft“, so daß Schankrecht für vier Fuder Weiß, das Fischrecht in dem Stadtgraben auf Aldenhoven zu, ferner Anteil an der Kriegsbeute „toe, verkenn und schaeff“, versprach ihnen auch eine halbe Elle Tuch zu ihrer Sommerkoegel. (Das war ein Schultermantel mit einer Kopfhäube darauf.) Die Stadt aber stiftete eine Elle Tuch zu einer Winterkoegel.

Herr Johann und die Marktherrn der Stadt machten mit den Schützen einen Vertrag und hängten ihre Siegel daran:

„Geschrieben in den jairen unserz herren
duysent und vierhondert des neiften sondags
nahe Sent Agathen dach der Junfferen“.

Das war der 7. Februar des Jahres 1400. (laut Bestätigung des Reichsarchivs.)

Diese 24 Schützen also hatten den Wachtendienst an den Stadttoren zu besorgen, im übrigen lebten sie in steter Kriegsbereitschaft. Dazu war es nötig, daß sie sich ständig im Gebrauch der Waffen übten, so treffen wir denn auch die Heinsberger Schützen im Jahre 1515 auf einem großen Schießen zu Gellentkirchen. Diese Bogen-
schützen verehrten wie allerorts St. Sebastianus als ihren Patron. Tatsächlich hat es in Heinsberg eine Bogenschützengesellschaft zu Ehren St. Sebastiani gegeben. Der Heinsberger Heimatforscher

Ludwig Schmiz erwähnt eine Urkunde aus dem Jahre 1652, worin bezeugt wird, daß „Michael Pulvermacher, civis hujus oppidi, sagittarius fraternitatis S. Sebastiani et rex congregationis“ in seiner Pulvermühle durch einen Blitzschlag getötet worden sei. Michael Pulvermacher war also Bürger Heinsbergs, Bogenschütze und damals Schützenkönig der Bruderschaft.

Nach 1500 kamen die Feuerwaffen immer mehr in Gebrauch. Im Jahre 1536 zählte man in Heinsberg 24 Armbrust- und 24 Büchschützen. Vielleicht hat eben die Verschiedenheit der Waffen die Entstehung der einzelnen Gesellschaften verursacht. Wann die heutigen Bruderschaften entstanden sind, läßt sich mit Sicherheit nicht feststellen. Heinsberger Schützen gab es eben vom Jahre 1400 an und spätere Gesellschaftsbildungen bedeuten eben nur eine Umgruppierung. Von Einfluß war auch immerhin das Schwinden der militärischen Bedeutung der Schützen und deren stärkere kulturelle Wertgeltung. Gerade wegen dieser kulturellen Aufgaben wurden die Bruderschaften durch die geistlichen Behörden stark gefördert.

Nach den Wirren des dreißigjährigen Krieges wurde die St. Gangolphusbruderschaft wieder erneuert. Die Gangolphusbruderschaft erhielt für ihre Statuten am 31. April 1652 die behördliche Genehmigung. Am 4. Juni 1851 feierte die St. Gangolphusbruderschaft ihr 200jähriges Stiftungsfest und zum Andenken an dieses Fest wurde damals eine Silberplatte gestiftet. Das Schützen Silber der St. Gangolphusbruderschaft besteht aus 22 zum Teil recht kunstvollen Platten. Die erste dieser Platten stammt von dem damaligen Dechant des St. Gangolphusstiftes, Michael Sorgfroh.

Der Dechant Sorgfroh stiftete im Jahre 1666 auch für die St. Johannes-Nepomuk-Junggesellen-Schützengesellschaft eine Platte. Diese beiden Widmungen beweisen die Wertschätzung, deren sich die beiden Gesellschaften bei den geistlichen Würdenträgern der Stadt erfreuten. Auch spätere Stiftsherren, Kanoniker und Dechanten werden als Stifter von Silberplatten genannt. Doch auch die Anerkennung durch die weltliche Behörde fehlte nicht, wovon manche Platten ein bleibendes Zeugnis ablegen. Die Angehörigen der Familien von Beerodt und von Ehnatten haben mehr als einmal die Ehrenämter der Gesellschaft inne gehabt.

Allezeit waren die Gesellschaften auch die Träger althergebrachter Volksfeste. Doch wurden dabei Zucht und Sitte nicht außer acht gelassen und die Statuten hatten hierfür feste Regeln, die streng beobachtet wurden. Zugleich aber waren die Schützen auch die Hüter echt kirchlichen Geistes und bis heute ist es ein Ehrenamt der Heinsberger Schützen, das hl. Sakrament bei den Krankenbesuchen zu begleiten.

Und das ist unser Wunsch zum Jubelfeste der Heinsberger Schützen: Immer und ewig sollen sie sein: Spender wahrer Freude, Hüter heimischer Zucht und Ehre, Wächter echt christlichen Geistes!

Heinsbergs Schützen zum Gruß!

W. J. Spehl.

Heut klingt's wie des Schwertes scharfes Klirren,
wie fliegender Pfeile schneidendes Schwirren,
wie kräftiger Mannen trutziger Tritt,
wie der Hufe Schlag beim hurtigen Ritt.

Das waren Männer von echtem Schrot,
fürchteten weder Teufel noch Tod,
die trugen gar mutig des Kriegers Kleid,
die schwuren mannhaft den heil'gen Eid.
Und wenn der Kampf um das Städtchen brüllt,
haben sie treu ihren Eid erfüllt,
schützten die Stadt und ihren Herrn,
hielten der Kirche die Feinde fern.

Und wenn die Pest durch die Gassen schritt,
die wackeren Schützen forchten sich nit,
reichten den Siechen Azung und Trank,
trugen die Toten auf legtem Gang.

Was Unheil auch die Stadt bedroht,
die Schützen kannten nur ein Gebot:

Schützer der Heimat zu sein!

Noch die mutig stritten an Wall und Schanz,
die schritten auch froh zu Spiel und Tanz,
waren beim Fest in Zucht und Ehren,
mußten der Bürger Lust zu mehren.

Ein halbes Jahrtausend und noch mehr
standen sie für der Heimat Ehr;
der alte Stamm blieb immer grün.

O, mög er auch künftig weiter blüh'n!
Der Schützen Pflicht, ein heilig Amt,
davon die Ehr der Heimat stammt.

Ob der Zeit Rad ewig weiter rollt,
Ihr schützet der Heimat lauterer Gold,
schützt deutsche Ehr und Heinsbergs Zucht,
schlägt jeden Feind wohl in die Flucht.
So herrlich wie die Alten waren
sollt Ihr Euch um die Fahne scharen;
fromm und treu in Wandel und Wort
seid Ihr der Heimat bester Hort.

Ihr Schützen wurdet dazu erkoren,
Ihr Schützen habet einst geschworen:
Schützer der Heimat zu sein!

Fest-Lieder

Den Gästen.

Melodie: O, alte Burschenherrlichkeit:

1. Zum frohen Feste kamt ihr heut
Die Reih'n mit uns zu schließen;
Das Städtchen prangt im Festtagskleid
Euch würdig zu begrüßen.
Aus Fenstern leuchten Blumen frisch,
In jedem Haus gedeckt der Tisch
:: Für euch, ihr lieben Gäste,
Bei unserem Heimatfeste. ::
2. Der Heimat Ruf erklang so hell
Da gab's kein Überlegen,
Zur Reise fertig giug es schnell
Der Heimatstadt entgegen.
Mit manchem lieben alten Freund
Seid nun ihr wieder hier vereint:
:: Und das ist wohl das Beste
Von unserem Heimatfeste! ::
3. Aus sorgenfreier Jugendzeit
Erzählt man lust'ge Streiche,
Das alte Herz wird jung und weit
Im fernen Kinderreiche.
Man denkt an „Dietz“ und an „Broeck“
An „Gracht“ und „Bahnpool“ an „de Zee“
:: Und an die alte Beste
Bei unserem Heimatfeste! ::
4. Wie freundlich winket da von fern
Die erste Jugendliebe!
Ja, heute denkt ein Jeder gern
Selbst an des Lehrers Liebe!
Er hat es ja so gut gemeint!
Doch wir, wir rufen froh vereint:
:: Es leben hoch die Gäste
Bei unserem Heimatfeste! ::

Dr. Meyers.

Samstagabend.

Melodie: Wohlaufl, die Luft geht frisch und rein.

1. Die Glocken tönen wunderbar
Ringsum in weiter Runde
Vom hohen Turm klingt rein und klar
Die Feierabendstunde.
Wohlaufl, nun laßt die Arbeit ruh'n
Der Werktag ist zu Ende
Bereitet euch zum Feste nun
Und reicht euch froh die Hände
:: Balleri ballera ::
Und reicht euch froh die Hände.
2. Der Abendsonne milder Schein
Fließt durch geschmückte Straßen.
Der Schütze muß zur Stelle sein,
Trompeten „Sammeln“ blasen.
Nun zieht der stramme Schützenzug
Hinaus zur Vogelweide,
Es flattert stolz in kühnem Flug
Der neuen Fahnen Seide!
:: Balleri ballera ::
Der neuen Fahnen Seide!
3. Und wenn der bunte Vogel thront
In lustig hohem Neste,
Ein guter Trunk die Arbeit lohnt
Gibt Stärkung zu dem Feste.
Wer mag der neue König sein?
Das schicksalshwere Fragen
Von Mund zu Mund geht durch die Reih'n
Wer mag das Szepter tragen?
:: Balleri ballera ::
Wer mag das Szepter tragen?

Dr. Meyers.



Hoch Heinsberg.

Melodie: Heidelberg, du Jugendbrunnen.

1. Heinsberg, schönstes aller Städtchen,
Die mir weit und breit bekannt,
Deine Bürger, deine Mädchen
Sind die besten, die ich fand.
Dir zu Ehren laßt uns singen
froh begeistert dieses Lied,
:: Daß sein jubelnd helles Klingen,
Ein in jedes Herze zieht! ::
2. Zieh hinaus in fremde Fernen
Vom Aequator bis zum Pol,
Stehst du unter fremden Sternen
Fühlst du nie dich richtig wohl.
Ja, wir sind ein eigen Völkchen,
Lieben die Geselligkeit,
:: Darum bringt nicht jedes Völkchen
Gleich Gewittersturm und Streit. ::
3. Einer rühmt das Alpenglühen,
Der preist laut das ewige Rom
Und der Aribiera Blühen,
Jener Köln und seinen Dom.
Den bergnügt es Sport zu üben,
Der liebt seinen Männerstat,
:: Was wir alle aber lieben,
Das ist unsere Vaterstadt! ::
4. Mag der Lebensstrom uns führen,
Ob nach Nord, nach Süd, nach West,
Heinsberg niemals wir verlieren,
Finden heim uns stets zum Nest.
Treu woll'n all wir zu ihm stehen,
Das uns niemals noch betrog:
:: Dieser Schwur soll nie vergehen,
Heinsberg, Heinsberg lebe hoch!

Dr. Meyers.



Das Lob Heinsberg's.

(Mel.: „Preisend mit viel schönen Reden.“)

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Preisend mit viel schönen Reden
ihrer Bürger Wert und Zahl,
:: sahen viele Bürgermeister ::
:: einst zu Köln im Rathausaal. :: | 6 Doch zuletzt da sprach Herr Corsten,
der in Heinsberg mild regiert:
:: „Schweigen müßt Ihr schließlich alle ::;
:: ob all dem, was Heinsberg ziert. ::; |
| 2 „Herrlich“, sprach von Köln der Ober',
„ist die Stadt mit Dom und Rhein,
:: wohl so reich und schön und prächtig ::;
:: wird im Reich ja keine sein.“ :: | 7 Was Ihr habt, das hab'n wir alles,
und noch mehr ist hier zu sehn;
:: keine Stadt in deutschen Landen ::;
:: kann vor Heinsberg wohl bestehn. ::; |
| 3 Und es sprach der Herr von Düsseldorf:
„Wenn ein Dorf ich nur regier,
:: müßt Ihr doch wohl alle schweigen, ::;
:: mir kommt keine gleich an Bier.“ ::; | 8 Prahlst du Köln mit deinem Dome,
herrlich steht auch unsrer da;
:: und der Strom an unsrer Seite ::;
:: ist der Mühlentbach, ja, ja. ::; |
| 4 Doch der Herr von Karl dem Großen,
aus der alten Kaiserstadt
:: sprach: Was zankt ihr euch noch länger,
:: was die unsre, keine hat.“ ::; | 9 Und im Frühlingskleid das Klebchen,
wo ist schönes wohl zu sehn!
:: Düsseldorf und Bonn und Aachen ::;
:: kann vor Heinsberg nicht bestehn. ::; |
| 5 Erst von Bonn, Studentenstadt
der Bürgermeister stolz rief aus:
:: „Da gibts viele Rententire ::;
:: und gar manch gelehrtes Haus.“ ::; | 10 Und die Bürger brav und bieder,
Heinsberg's Söhne nah und fern,
:: sind patente liebe Leute ::;
:: zahlen ihre Steuern gern (!)“ ::; |
- 11 Darob alle Bürgermeister
riefen: „Bivat Corsten hoch!“
:: Und wir rufen all zusammen ::;
:: „Bivat Heinsberg, bivat hoch!“ ::;



Hymne an die Heimat!

Melodie: Kling Kling Walzer.

1. Aus des Winters düst'rer Nacht
Ist nach langem Tagen
Lachend nun der D'ng erwacht,
Hell beginnt's zu tagen.
Frühling'sduft und Sonnenglanz
Muß zu heit'rem Feste,
Lieder, Wein und Blütenkranz
Sind uns Liebe Gäste!
Drum laßt uns singen
Und froh soll es klingen:

Ja! Heinsberg, mein Heinsberg, dir gilt mein Preis,
Dir schlägt mein Herz entgegen so heiß;
Dir gilt mein Lieben, all meine Treu
Heute und gestern, immer auf's neu.

2. Herrlich prangen Feld und Flur,
Welch' ein Wachsen — Blühen!
Segen atmet die Natur
Über Menschenmühen.
Lächelnd schaut der Sonnenschein
Durch die blanken Scheiben —
Überall muß Jubel sein,
Soll der Frohsinn bleiben.
Drum laßt uns singen
Und froh soll es klingen:

Ja! Heinsberg, mein Heinsberg, dir gilt mein Preis,
Dir schlägt mein Herz entgegen so heiß;
Dir gilt mein Lieben, all meine Treu
Heute und gestern, immer auf's neu!

3. Alle Häuser schön geschmückt
Grüßen freundlich heute;
Jeder fühlt sich hoch beglückt,
Strahlt vor Festtagsfreude.
Einigkeit, das schönste Band,
Sei uns goldne Kette:
Gott beschütze dieses Land,
Unsere Heimatstätte.
So laßt uns singen
Und stolz soll es klingen:

Ja! Heinsberg, mein Heinsberg, dir gilt mein Preis,
Dir schlägt mein Herz entgegen so heiß;
Dir gilt mein Lieben, all meine Treu
Heute und gestern, immer auf's neu!

Dr. Meyer's.

Der Heinsberger Schützen Lied.

Melodie: Wohlauß Kameraden.

Nachdruck verboten.

1. Das war Herr Johannes, ein Ritter hehr,
Der liebte das Kämpfen und Schlagen,
Der ritt durch die Lande wohl kreuz und quer,
Wollt keine Ruh' ihm behagen.
Dem schwuren wir Schützen den festen Eid:
Die Heimat zu schützen sind wir bereit.
2. Und ritt er hinaus in die wilde Schlacht,
Er brauchte nimmer zu sorgen,
Wir Schützen hielten treu die Wacht
Die Stadt war sicher geborgen.
Wir standen fest auf Wall und Turm,
Und scheuten nicht Hitze noch Wintersturm.
3. Und stritten die Feinde um Kreuz und Altar,
Wir Schützen waren die Hüter.
Wir kämpften mutig gar immerdar
Für der Kirche heilige Güter.
Es übt der Schütze den frommen Brauch
Bis zu seines Lebens letztem Hauch.
4. Auch feierten wir manch frohes Fest
Nach alter Heinsberger Sitte.
Auch da stand Zucht und Ehre fest,
War keiner, der Unrecht litte,
Und heute noch lieben wir frohen Trank
Und Lachen und Tanzen und frohen Sang.
5. Drum schwören mir fröhlich auf's neue heut:
Wir bleiben der Heimat Wächter.
Den Schwur, den ernstlich wir erneut,
Sollen halten auch künft'ge Geschlechter.
Hoch lebe, du liebe Vaterstadt,
Die allzeit so treue Schützen hat!

W. J. Spehl.



Lieder aus dem „Deutschen Kommersbuch“.

Bundeslied.

1. Sind wir vereint zur guten Stunde,
Wir starker deutscher Männerchor,
So bringt aus jedem frohen Munde,
Die Seele zum Gebet hervor:
Denn wir sind hier in ernstern Dingen
Mit hehrem, heiligem Gefühl;
:: Drum muß die volle Brust erklingen
Ein volles, helles Saitenspiel ::
2. Wem soll der erste Dank erschallen?
Dem Gott, der groß und wunderbar
Aus langer Schande Nacht uns allen
In Flammen aufgegangen war,
Der unsrer Feinde Troß zerblühet,
Der unsre Kraft uns schön erneut
:: Und auf den Sternen waltend sitzet
Von Ewigkeit zu Ewigkeit. ::
3. Wem soll der zweite Wunsch ertönen?
Des Vaterlandes Majestät!
Verderben allen, die es höhnen!
Glück dem, der mit ihm fällt und steht!
Es geh', durch Tugenden bewundert,
Geliebt durch Redlichkeit und Recht,
:: Stolz von Jahrhundert
zu Jahrhundert
An Kraft und Ehren ungeschwächt. ::
4. Das dritte — hebt zur hehren Weihe
Die Hände und die Herzen hoch —
Es lebe alte deutsche Treue!
Es lebe deutscher Glaube hoch!
Mit diesen wollen wir's bestehen.
Sie sind des Bundes Schild und Hort,
:: Fürwahr, es muß die Welt vergehen,
Vergeht das feste Männerwort. ::



An die Freude.

1. Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium!
Wir betreten feuertrunken, Himmelsche, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.
Seid umschlungen, Millionen! Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, überm Sternenzelt :: muß ein lieber Vater wohnen: ::
2. Bist du der große Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu sein,
Bist du ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle weinend sich aus diesem Bund.
Was den großen Ring bewohnet, hulbige der Sympathie:
Zu den Sternen leitet sie, :: wo der Unbekannte thronet. ::
3. Freude trinken alle Wesen an den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns und Reben, einen Freund, geprüft im Tod:
Wollust ward dem Wurm gegeben, und der Cherub steht vor Gott.
Ihr stürzt nieder, Millionen? Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihm überm Sternenzelt! :: Ueber Sternen muß er wohnen! ::
4. Freude sprudelt in Pokalen: In der Traube goldnem Blut
Trinken Sanftmut Kannibalen, die Verzweiflung Heldeumut.
Brüder, steigt von euren Sigen, wenn der volle Becher kreist,
Laßt den Schaum zum Himmel spritzen: Dieses Glas dem guten Geist!
Schließt den heil'gen Birkel dichter, schwört bei diesem goldnen Wein
Dem Gelübde treu zu sein, :: schwört es bei dem Sternengericht! ::



Der Gott, der Eisen wachsen ließ.

1. Der Gott, der Eisen wachsen ließ,
Der wollte keine Knechte,
Drum gab er Säbel, Schwert und Spieß,
Dem Mann in seine Rechte,
Drum gab er ihm den kühnen Mut,
Den Horn der freien Rede,
:: Daß er bestände bis aufs Blut,
Bis in den Tod die Fehde. ::
2. So wollen wir, was Gott gewollt,
Mit rechter Treue halten
Und nimmer im Tyrannensold
Die Menschenschädel spalten.
Doch, wer für Land und Schande flieht,
Den hauen sie zu Scherben,
:: Der soll in deutschen Landen nicht
Mit deutschen Männer erben. ::
3. O Deutschland, heiliges Vaterland!
O deutsche Lieb' und Treue;
Du hohes Land, du schönes Land!
Dir schwören wir aufs neue:
Dem Buben und dem Knecht die Acht!
Der flüchte Kräh'n und Raben!
:: So ziehn wir aus zur Hermannschlacht
Und wollen Rache haben. ::
4. Laßt brausen, was nur brausen kann,
In hellen, lichten Flammen.
Ihr Deutschen alle, Mann für Mann,
Fürs Vaterland zusammen!
Und hebt die Herzen himmelan
Und himmelan die Hände
:: Und rufet alle, Mann für Mann:
Die Knechtschaft hat ein Ende. ::



Am Brunnen vor dem Tore.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Am Brunnen vor dem Tore,
Da steht ein Lindenbaum;
Ich träumt in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.
Ich schnitt in seine Rinde
So manches liebe Wort,
Es zog in Freud' und Weide
Zu ihm mich immer fort.</p> | <p>2. Ich muß' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht;
Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
Komm' her zu mir, Geselle,
Hier find'st du deine Ruh'!</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

3. Die kalten Winde bliesen
Mir grad' ins Angesicht,
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.
Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort
Und immer hör' ich's rauschen:
Du fändest Ruhe dort.

Gaudeamus.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Gaudeamus igitur,
Iuvenes dum sumus,
Post iucundam iuventutem,
Post molestam senectutem
Nos habebit humus!</p> | <p>2. Vita nostra brevis est,
Brevi finiatur,
Venit mors velociter,
Rapit nos atrociter,
Nemini parcetur.</p> |
| <p>3. Vivat academia,
Vivant professores,
Vivat membrum quodlibet,
Vivant membra quaelibet
Semper sint in flore!</p> | <p>4. Vivant omnes virgines
Faciles, formosae.
Vivant et mulieres
Tenerae, amabiles,
Bonae, laboriosae!</p> |
| <p>5. Vivat et respublica
Et qui illam regit,
Vivat nostra civitas,
Maecenatum caritas,
Quae nos hic protegit!</p> | <p>6. Pereat tristitia,
Pereant ocores,
Pereat diabolus,
Quivis antiburschius,
Atque irrisores!</p> |



Das Herz am Rhein.

1. Es liegt eine Krone im grünen Rhein,
Gezaubert von Gold und von Edelstein,
Und wer sie erhebt von dem tiefen Grund,
Den krönt man zu Nachen in selbiger Stund':
Vom Belt bis zur Donau die Lande sind sein,
:: Dem Kaiser der Zukunft, dem Fürsten am Rhein! ::
2. Es liegt eine Leier im grünen Rhein,
Gezaubert von Gold und von Eisenlein,
Und wer sie erhebt von dem tiefen Grund,
Dem strömen die Lieder begeistert vom Mund.
Der Kranz der Unsterblichkeit wartet sein,
:: Des Sängers der Zukunft, des Sängers am Rhein! ::
3. Ich weiß, wo ein Häuschen am grünen Rhein,
Umränket von Reblaub die Fensterlein,
Drin waltet ein Herzchen, so engelgleich,
So arm zwar an Gold, doch an Unschuld so reich:
Gehörte dies Herzchen am Rheine mir,
:: Ich gäbe die Krone, die Leier dafür! ::

Im Krug zum grünen Kranze.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Im Krug zum grünen Kranze,
Da kehrt ich durstig ein;
Da sah ein Wand'rer driinnen
Am Tisch bei kühlem Wein.</p> | <p>2. Ein Glas ward eingegossen,
Das wurde nimmer leer;
Sein Haupt ruht auf dem Bündel,
Als wär's ihm viel zu schwer.</p> |
| <p>3. Ich tät mich zu ihm setzen,
Ich sah ihm ins Gesicht.
Das schien mir ja befreundet
Und dennoch kannt ich's nicht.</p> | <p>4. Da sah auch mir ins Auge
Der fremde Wandersmann
Und füllte meinen Becher
Und sah mich wieder an.</p> |
| <p>5. Sei, wie die Becher klangen,
Wie brannte Hand in Hand:
Es lebe die Liebste deine,
Herzbruder, im Vaterland.</p> | |



Rheinweinlied.

1. Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher
:: Und trinkt ihn fröhlich leer! ::
In ganz Europa, ihr Herren Becher,
:: Ist solch' ein Wein nicht mehr! ::
2. Er kommt nicht her aus Ungarn noch aus Polen,
:: Noch, wo man franzmänn'isch spricht, ::
Da mag St. Veith, der Ritter, Wein sich holen,
:: Wir holen ihn da nicht! ::
3. Er wächst nicht überall im Deutschen Reiche;
:: Und viele Berge, hört, ::
Sind, wie die weiland Kreter, faule Bäume
:: Und nicht der Stelle wert! ::
4. Der Bloßberg zum Exempel ist Philister,
:: Er macht nur Wind, wie der; ::
Drum tanzen auch der Kuckuck und sein Küster
:: Auf ihm die Kreuz und Quer. ::
5. Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsere Reben!
:: Gesegnet sei der Rhein! ::
Da wachsen sie am Ufer hin und geben
:: Uns diesen Labewein. ::
6. So trinkt ihn denn und laßt uns allerwege
:: Uns freu'n und fröhlich sein! ::
Und wüßten wir, wo jemand traurig läge,
:: Wir gäben ihm den Wein! ::



Die Lindenwirtin.

1. Keinen Tropfen im Becher mehr
Und der Beutel schlaff und leer,
Sehzend Herz und Zunge. —
Angetan hat's mir dein Wein,
Deiner Auglein heller Schein,
:: Lindenwirtin, du junge! ::
2. „Angekreibet wird hier nicht,
Weils an Kreide uns gebriecht“,
Sacht die Wirtin heiter:
„Hast du keinen Heller mehr,
Gib zum Pfand dein Mängel her,
:: Aber trinke weiter! ::“
3. Tauscht der Durst sein Mängel ein
Gegen einen Krug voll Wein,
Tät zum Genu sich wenden.
Spricht die Wirtin: „Junges Blut,
Hast ja Mantel, Stab und Hut!
:: Trink, und laß dich pfänden!“
4. Da vertraut der Wanderknab
Mantel, Hut und Wanderstab,
Sprach betrübt: Ich scheidel
Fahre wohl, du kühler Trank,
Lindenwirtin, jung und schlank,
:: Schönste Augenweide! ::
5. Spricht zu ihm das schöne Weib:
„Hast ja noch ein Herz im Leib;
Laß mir's, trauter Wandrer!“
Was geschah, ich tu's euch kund:
Auf der Wirtin rotem Mund
:: Brannte heiß ein andrer. ::



Heute ist heut!

1. Was die Welt morgen bringt,
Ob sie, uns Sorgen bringt,
Leid oder Freud?
Komme, was kommen mag,
Sonnenschein, Wetterschlag:
∴ Morgen ist auch ein Tag
Heute ist heut'! ∴
2. Wenns dem Geschick gefällt,
Sind wir in alle Welt,
Morgen zerstreut.
Drum laßt uns lustig sein,
Wirt roll das Faß herein,
∴ Müdel schenk ein, schenk ein!
Heute ist heut'! ∴
3. Ob ihren Kirschmünd
Morgen schön Hildegund
Anderen heut,
Danach ich nimmer frag',
Das schafft mir keine Mag',
∴ Wenn sie mich heut nur mag!
Heute ist heut'! ∴
4. Klingklang, stoßt an und singt!
Morgen vielleicht erklingt
Sterbegeläut'.
Wer weiß, ob nicht die Welt
Morgen in Schutt zerfällt,
∴ Wenn sie nur heut noch hält,
Heute ist heut'! ∴



Die Heinsberger Schulzeit.

(Mel. So lieb' denn wohl, du stilles Haus.)

So grüß' ich dich, du' lieber Ort,
Einst zog ich freudvoll aus dir fort
Wo mir Dvid und Caesar wert,
Arrest und manchen Lieb bescheert.

Und Griechisch gar und Algebra,
Weiß Gott, wies damals mir geschah.
Die machten mir die Stunden leid,
Führwahr, es war 'ne schwere Zeit.

Doch als die Tertia war vorbei,
Wie fühlte ich mich damals frei,
Mit frischem Mut und frohem Sang
Gings fort im jungen Lebersdrang.

Ich schied von dir, Gymnasium,
Weil, Gott sei Dank, die Zeit herum.
Heut sag ich es auf meinen Eid:
„S'war doch die allerschönste Zeit!“

Dr. Meyers.



Wenn **Kaisers Kaffee** munter fließt
 Heiß in die Tassen sich ergießt,
 Dann ist sein Duft ein Hochgenuß
 Und jeder Trunk — ein Meisterschuß.

Millionen trinken Kaiser's Kaffee,

weil sie diesen als den besten und wegen seiner
 großen Ergiebigkeit als den **preiswürdigsten Kaffee**
 kennen und schätzen.

Auch die übrigen Erzeugnisse von

KAISER'S KAFFEEGESCHÄFT

**Tee Kakao Malzkaffee Schokoladen Pralinen
 Zuderwaren und Knuspergebäck**
 werden überall begehrt und gerühmt.

Filiale in Heinsberg
Hochstrasse 104



*Kaffee
Tee
Kakao
Malzkaffee*

**KAISER'S
KAFFEE-GESCHÄFT**

*Ueber
1000
Filialen*

*Schokolade
Pralinen
Bonbons
Keks etc.*

Kaffee-
Grossröstereien,
Malzkaffee-
Schokolade-Zucker-
u. Backwarenfabriken

Wir
 gewähren
5 %

Rabatt

in Rabatt-
 marken auf
 alle Ware
 Zucker
 ausge-
 schl.

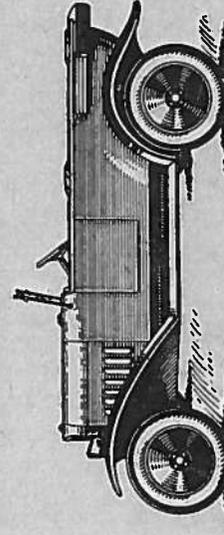


Modell 90 12/50 PS
 (Sechszylinder)

Siebensitzer RM 7750.—
 Pullmann » 8750.—

1 1/2 Tonnen (Lieferwagen)
 (Tragfähigkeit einschl. Aufbau)

Chassis RM 4250.—
 Pritschenwagen » 4800.—

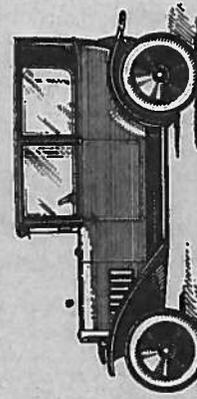


4 PS

Zweisitzer RM 2980.—
 Viersitzer » 3400.—
 Limosine » 3980.—

Modell 10/40 PS

(Vierzgl.) fünffache Ballon-Bereifung
 Fünfsitzer RM 5000.—
 Limousine 4 türlich » 5600.—



vertreter:

L. Geffers

Heinsberg Tel. 136

Preise ab Werk.

Günstige

Zahlungsbedingungen.

Heinsberger Volksbank
Heinsberg

Gegeündet 1874

Ausführung
aller bankmässigen Geschäfte.

Heinrich Wahlen, Heinsberg

Buch- und Lehrmittelhandlung

Fernruf Heinsberg 57 und 271.



Kontorbedarf / Buchbinderei / Zeichenwaren
Einrahmungen.

Geschäfts-Empfehlung!

Den geehrten Bewohnern von Heinsberg
und Umgegend bringe ich nochmals mein

Sattler- und Polstererwarengeschäft

in Erinnerung. Da ich von jetzt ab voll und
ganz für eigene Rechnung tätig bin, so halte
ich mich in allen vorkommenden Arbeiten,
Reparaturen, Neuherstellungen von Auflagern, Sofas, Chatte-
longues, Markisen usw. bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Johann Jülicher, Sattler- und Polsterermeister.

Josef Mergelsberg, Heinsberg

Hochstraße 4 Maler- und Anstreichermeister Fernspr. 303

Ausführung aller Maler-, Anstreicher-, Glaser- und
Tapezierer-Arbeiten.

Beste Bezugsquelle in Tapeten, Farben, Lacke, Glas, Linoleum,
Wachstuche, Pinsel, Bürsten usw.

Herren-Hüte und Mützen

sowie

Herren-Wäsche und Cravatten

finden Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Josef Mühlenbruch gegenüber
dem Bahnhof

Als feinste Geschenke zu jeder Gelegenheit

empfehle ich mein großes Lager

in Gold-, Silber- und Schmuckwaren aller Art.

Reiche Auswahl in goldenen Trauringen, Damen- u. Herrenuhren.

Reelle Bedienung Vereinspreise sehr vorteilhaft. Reelle Bedienung

August Dorst, Heinsberg am Markt.

Feinkosthaus

Aenne Heinrichs, Heinsberg

93 Hochstrasse 93

Spezialität: Appels Delikatessen

Conserven ff. Wurstwaren - Hering- und Fleischsalat
stets frisch vorrätig.

Qualitäts-Backwaren

Fritz Mühlenbruch

Heinsberg (Rhld.)

Dampfbäckerei

Lebensmittel

Adler

Opel

Dixi

Dürkopp

Fahrräder u. Nähmaschinen

Ersatz- und Zubehörteile

empfiehlt

Ludwig Hensen

Heinsberg

Sittarderstr. 17

Sittarderstr. 17

Reparieren, Emaillieren u. Vernickeln.

Stern

kleidet

Damen

und

Herren

Der Schuh



bequem elegant modern
in reicher Auswahl

im Schuhhaus Anton Thönnessen
Heinsberg

Haus der guten Qualitäten

Reparaturwerkstätte.

Heinrich Ohlenforst

Heinsberg.

Bäckerei und Konditorei

Spezialität: ff. Kuchen u. Backwaren

Täglich 2 mal frische Brötchen.

WILHELM DARIUS, HEINSBERG

Spezial-Geschäft in Fahrrädern.

Sämtliche Ersatzteile und Reparaturen.

Th. Geiser, Heinsberg Rhld.

Das führende Haus für den guten Einkauf.

Abteilung I

Großes Tuchlager

modernster Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen
in allen Preislagen.

Spezialität: schwarze und blaue Ware.

Abteilung II

Die Anfertigung nach Maß

unter meiner persönlichen Leitung
bietet Gewähr für tadellosen Sitz, und modernste
Verarbeitung, bei Verwendung erstklassiger Zutaten.

Abteilung III

Konfektion

Herren-, Burschen-, Knaben-Anzüge
Sport- und Arbeiter-Kleidung
Gummi- und Loden-Mäntel
Windjacken, Sommerjoppen
Buxkin-, Zwirn-, Manchester-Hosen
in großer Auswahl

Billige Preise
Reelle fachmännische Bedienung.

Möbelhaus Peulen, Heinsberg

41 Apfelstrasse 41
(am Kreuz)

Mechanische Werkstätten
für
Möbel
Ladeneinrichtungen
Wirtschafts-
einrichtungen

Geschäftsgründung 1862

Johann Mohren, Heinsberg

Bahnhofstr.
45

Polsterer- und Sattlermeister.

Telefon
296

Großes Lager in
Sofas, Klubmöbeln und Matratzen.

Reichhaltige Auswahl in allen

Lederwaren

wie Aktentaschen, Handtaschen, Portemonnaies usw.

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Neuanfertigung von Sofas, Klubmöbeln, Matratzen
und Markisen in eigener Werkstätte.

Aufpolstern von Luxuswagen, Autos.

Verdecke werden auf das sorgfältigste angefertigt.
Reparaturen auch außer dem Hause.

Spezialgeschäft für Elektrotechnik

Licht-, Kraft-
und Schwachstrom-Anlagen

— Radio —

Beste Referenzen
Gediegene fachmännische Arbeit.

F. Schlier, Heinsberg

Hochstraße 55.

Hotel Herfs, Heinsberg

Fernr. 32 Inh.: Anton Classen. Fernr. 32

*Erstes und ältestes Haus am Platze
Centralheizung, Kalt- und Warmwasser auf den
Fremdzimmern, Autogarage.*

Mittagessen von 1,50 Mk. an.

Dortmunder Unionbier

Erstklassige Weine

in reicher Auswahl

Aufmerksame reelle Bedienung.

CAFFE ROSEN

Hochstrasse 71 — 73

Täglich frische Backwaren.

Tengelmanns Kaffee u. Tee / Eis u. alkoholfr. Getränke.

Drogen / Chemikalien / Verbandstoffe / Gumminwaren
Krankenartikel / Parfümerien / Seifen

Spezialitäten: Cognak, Liköre, Krankenweine

Sämtliche photogr. Bedarfsartikel.

Wilhelm Sommer, Heinsberg

Tel. 291

Kreuz-Drogerie und Photohaus.

Tel. 291

Geschw. Kast, Heinsberg Rhld. Hochstr. 108

empfehlen ihr

Lebensmittelgeschäft.

Reelle Bedienung
Billigste Preise

Täglich frische Landbutter und Eier
Prima holl. Käse, Conserven

Bedachungs-Geschäft

Johann Wählen, Heinsberg Fernruf 183

Übernahme sämtl. Dachdecker u. Klempnerarbeiten.

BAHNHOFS-HOTEL

Inh. Franz Corsten.

**ff. Biere
gutgepflegte Weine**

Fremdenzimmer

Mittagessen - Pension

Fernruf 71.

JOSEF SCHMITZ, HEINSBERG Rhld.

Damen- und Herrenmoden.

Elegante Maßanfertigung von Damen- und Herrenbekleidung

Leistungsfähiges Spezialhaus für feinste Herrenwäsche

Woll's Strumpfwaren, Handschuhe für Damen.

Aufmerksame, reelle Bedienung.

Herren-Moden

Weiss- und Wollwaren

Spez.: Erstlingswäsche

Kommunionartikel, Engelkleidchen

Körbchen und Blumen.

Geschw. Perey, Heinsberg

Hochstraße 24 am Bogen.

Delikatessen

Obst, Südfrüchte, Konserven, Wild und Geflügel

ff. Thüringer Wurstwaren

Spezialität: Sämtliche Sorten Käse sowie Süsrahmbutter und Eier.

Leo Hamacher, Heinsberg

Telefon 207. Apfelstrasse 73. Telefon 207.

*Altbekannte
erstklassige Bezugsquelle
für*

Putz- und Modewaren

Besatzartikel, Spitzen

Wäsche

Strumpfwaren

Gardinen und Dekorationen

Geschw. Winter Nachf.

Heinsberg (Rhld.)

Fernruf 150.

Geschw. Mühlenbruch

Bahnhofstr. 3 Heinsberg Telefon 312

Putz- u. Weißwaren

Täglich

Eingang aller Neuheiten

Baby-Ausstattungen

Moderne Herrenwäsche

Damenwäsche

Handschuhe in Stoff u. Leder

Stets

das Neueste in

Kravatten

Wir machen noch besonders
aufmerksam auf unser reich sortiertes

Strumpflager.

Weit über die Heimat —

hinaus bekannt sind die **Qualitätswaren**
der Firma

Wilh. Schuwerack, Heinsberg

Lebensmittel-

Spirituosen-

Samen-Handlung

Telefon 189.

Heinsberger Hof

Telefon 229. Inh.: **Aug. Kirdner** Telefon 229.

Ausschank und Vertretung von
Dortmunder-Actienbier
und
Münchener-Spatenbräu.

Gut gepflegte Weine, Logis.

Gute bürgerliche Küche.

WOHNUNGS-KUNST

In meiner ständigen Ausstellung von

Wohnungs-Einrichtungen

biere ich eine Auswahl, die es jedem ermöglicht,
gute Möbel zu billigsten Preisen einzukaufen.

HUBERT MELCHERS, Möbelfabrik

Hochstr. 125

HEINSBERG

Weberstr. 6

Ludwig Randerath, Heinsberg

gegr. 1880

Telefon 167 u. 73

gegr. 1880

Abt. I. Allgem. Maschinenbau

Abt. II. Elektrobedarf

Abt. III. Kraftfahrzeuge und Bedarf

Reparaturwerk für alle Abteilungen.

Damen- u. Kinderhüte
Trauerhüte etc.

Julius Hagemes Nachf. Heinsberg

Weiss- und Wollwaren
Herren-Modeartikel

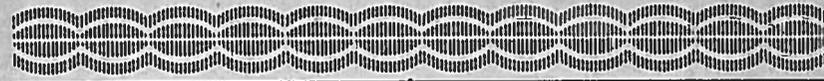
Mässige Preise Stets Eingang von Neuheiten Reelle Bedienung

Generalvertretung u. Niederlage

der Biere aus der Gesenberg-Brauerei A.-G.
in Elberfeld.

Aachener Sprudel - Bestes Tafelwasser
Herstellung alkoholfreier Getränke mit elektr. Betrieb.

W. Flutgraf, Heinsberg Telef. 108.



Man
siehts
im
Nu:



Diese
und sonstige
nur erstklassige
Marken

für Herren, Damen und Kinder

finden Sie in eleganter
und gediegener Ausführung sehr preiswert

im

Schuhhaus

Das führende Haus für
rahmengenähte Schuhe.



Geschw. Windelen-Heinsberg Rhld.



J. NEUMANN
Akt.-Ges.

ZIGARRENFABRIKEN
BERLIN-HAMBURG



WILHELM MELCHERS
HEINSBERG MARKT 4.

Heinrich Finken & Söhne

Telefon 137

Heinsberg

Telefon 137

Maschinenbau • Installation • Elektrotechnik

Lieferung aller

landw. Maschinen, Elektromotoren,
elektr. automatisch. Hauswasserversorgungsanlagen
zu äußerst billigen Preisen.

ff. Referenzen / Vertreterbesuch kostenlos.

Die richtige Bezugsquelle

für Modewaren, Damenhüte
Kinderbekleidung
Unterzeuge, Trikotagen
Strumpfwaren, Strickwaren
Sport-, Strick- u. Häkelwollen
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche

für ganze Wäsche-

Braut-
Baby-**Ausstattungen**

Gardinen

Dekorationen

Handarbeiten

ist das bekannte

Spezialgeschäft

Geschw. Schieren

das es sich angelegen sein lässt,

nur gute erstklassige Qualitäten zu mässigen Preisen
zu bringen und auf geschmackvolle und zweckmässige
Waren-Auswahl Wert legt.



„Damen-Friseur-Salon“
Heinsberg Apfelstrasse
Frau Konrad Backhaus.

Halte mich bei meiner werten Kundschaft mit
meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten

Damen-Friseur-Salon

in empfehlende Erinnerung.

Billige Preise Angenehme fachmännische Bedienung Billige Preise

Spezialität: Bubikopfschneiden

Feine Toilettensachen

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Wwe. Jos. Tanz, Heinsberg

Telefon 47

Rheinland

Telefon 47

**Kunst-, Handelsgärtnerei,
Baumschulen, Topfpflanzen-Kulturen**

Buketts, Kränze, Blumenkörbchen
Jardinieren in geschmackvoller Ausführung
Dekorationen zu allen Gelegenheiten
Uebernahme von Neu-Anlagen
Grabstätten-Ausschmückung und
Instandhaltungen

Hubert Stefens gegenüber dem Kreishause.

Lebensmittel-, Feinkost-, Samenhandlung.
Spezialität: Gemüse- und Fruchtekonserven.

In allen
Preislagen

Frische Blumen
Topfpflanzen
Bouquette
Kränze
Dekorationen

Fritz Tanz
Geschäft für den
gesamten Gartenbau
Heinsberg

Ausführung
sämtl. Facharbeiten

Neuanlagen
nach gegebenen
und eigenen
Entwürfen.

Einriedigungen
Baumschulartikel
Grabausschmückung
Instandhaltung

Gärtnerei Geilenkirchenerstraße
Wohnung Hochstraße No. 97
Telefon 309.

Mitglied
der
Blumenspenden-
Vermittlung
von hier
nach überall.

Aeltestes
Fachunternehmen
am Platze
auf Grund langjähriger
Ausbildung u. Erfahrung.

Mitglied
des
Reichsverbandes
der
deutschen
Gartenbau-Betriebe

STRÜMPFE!

Bringe mein großes Lager in Strumpf-, Weiß-
und Wollwaren, sowie sämtliche Kurzwaren
in empfehlende Erinnerung.

Maria Wolf Nachf., Inh. Franz Teege.

Photographisches Atelier
C. Mergelsberg :: Heinsberg.

Aufnahmen auch an Sonntagen
Vergrößerungen in feinsten Ausführung
Einrahmung von Bildern und Brautkränzen.

SEBASTIAN STOFFEL
MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MODERNE
FLÄCHENBELEBUNG

FAHNEN-, BÜHNEN-,
SCHRIFTENMALEREI

Einhorn-Apotheke

Jösef Kreuder

Heinsberg (Rhld.)

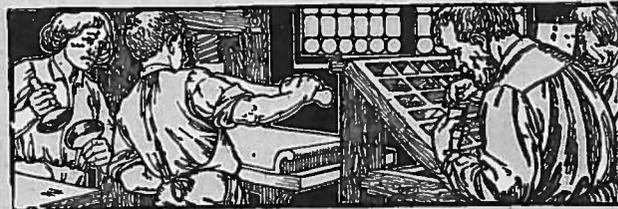
Hochstrasse 58.



M. Henkens & Cie.

*Erstes Spezialhaus
für feine Damenkleidung*
Telefon 49 Hochstrasse 127 am Markt

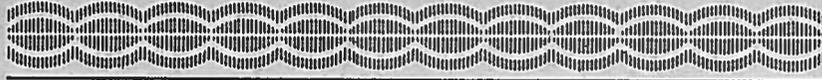
*Stets grosses Lager in
Woll- und Seidenstoffen*
Sämtliche Damenschneider-Bedarfsartikel
*Tonangebende
Damenschneiderei.*



Buchdruckerei Joh. H. Jülicher.

Fernruf 138 Heinsberg Fernruf 138

*Anfertigung sämtlicher Drucksachen
für Vereine, Behörden, Private.*



C. LENNARTZ

Hochstraße 19 u. 12 HEINSBERG Hochstraße 19 u. 12

Abteilung I

Herde, Oefen, emaillierte, verzinkte, Weißblech-,
Aluminium- und Holz-Waren.

Solinger Stahlwaren, Essbestecke, Haushaltmaschinen,
Gartengeräte.

Abteilung II

Glas-, Porzellan-, Steingut- und Kristall-Waren,
Geschenkartikel.

Abteilung III

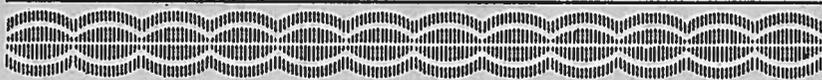
Werkzeuge, Bau- und Möbelbeschläge, Dräthe, Drath-
geflechte, Nägel, Schrauben, Gartenmöbel, Eisenbetten.

Abteilung IV

Landmaschinen und -Geräte.
Gerätefabrikation und Reparaturwerkstatt.

Grosseinkauf — Reelle Bedienung.
Lieferung sämtlicher Waren frei Haus.

Man beachte meine 6 Schaufenster.



Hotel Germania.

*Den angenehmsten Aufenthalt bieten die vornehm reno-
vierten Räume und die hübschen Gartenanlagen
der "Germania"*

*Beste Speisen u. Getränke zu den bekannt mäß. Preisen.
Nur erstklassige Musik.*



Hochstr. 47 **Heinr. Krebs** Hochstr. 47

Große Auswahl und billigste Preise in
**Pfeifen, Spazierstöcken, Schirmen,
Damentaschen und Beutel, Akten-
taschen, Brieftaschen, Zigarren-
Etuils und Portomonnais. Einkauf-
taschen, Reisekoffer** in verschiedenen
Sorten, Größen u. in allen Preislagen.

Moderne Kinderwagen, Klappwagen, Kinder-
klappstühle sehr billig.



Während der Festwoche

gewähren wir auf sämtliche Zigarren einen

Nachlass

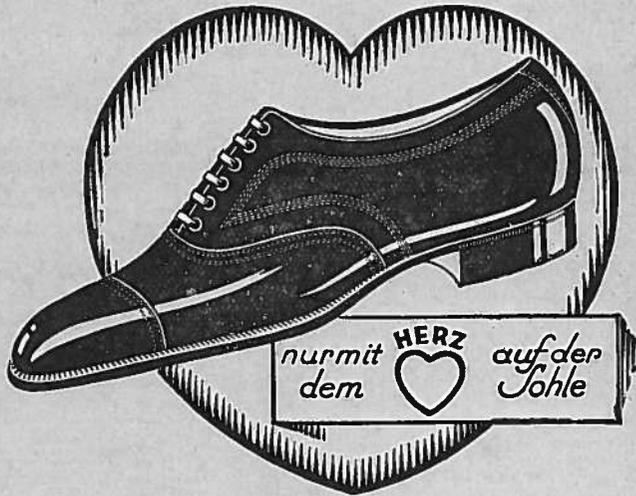
von 10%. Wer also 10 Stück kauft erhält 11.

Geschw. von der Bank

Zigarren — Zigaretten

HERZ-SCHUHE

Alleinverkauf
für
den
Kreis
Heinsberg



SCHUHHAUS B. MEUTHEN.

Heinrich Fabry

Hochstr. 75

Heinsberg

Fernspr. 154

Eisen-Großhandlung

T — U Moniereisen

Stab — Band — Faconeisen

Dach- u. Stallfenster / Säulen / Baubeschläge

Werkzeuge

für sämtliche Berufe.

Herde — Haushaltsgegenstände — Oefen

erstkl. Fabrikate — franko Lieferung.

M. Blech, Heinsberg

gegr. 1865

Telefon Nr. 151

gegr. 1865

Bekannt für beste Qualitäten
große Auswahl - billige Preise

Maßgebende Neuheiten in
Damen-, Herren -u. Kinderkleidung

Wasserdichte Bekleidung - Sportkleidung
Herren-Stoffe - Damen-Kleiderstoffe
Samt- u. Seiden-Stoffe

Alle Baumwoll- und Bettwaren - Säml. Arbeiter-Kleidung.

Schuhwaren

in den

besten Qualitäten
elegantesten Ausführungen
vorzüglichsten Paßformen
größter Auswahl
unbedingt preiswert

kaufen Sie im

Schuhwarenhaus
Johann Boshof

Gegr. 1857. **Heinsberg** Telefon 294

Für kranke und empfindliche Füße
empfehle ich besonders meine
Spezialmarke: „Dr. Diehl“.

Turn- und Sportartikel in größter Auswahl.

Franz Schmitz, Nadf. Heinsberg

Geschäftsgründung 1860.

Großes Lager in Tapeten und Farben

Alle Bürstenwaren

Matten, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Wachstuche,
Gummituche, Fensterleder, Schwämme,
Bohrerbesen und Bürsten. O-Cedar und Sigella-Mop.

Beabsichtigen Sie ein

Motorrad, Personen-, Liefer- oder Lastwagen

zu kaufen, dann versäumen Sie in Ihrem **eigensten**
Interesse nicht, ein unverbindliches Angebot bei mir
einzuholen.

Reparaturen an allen Kraftfahrzeugen werden in
meiner Spezial-Reparaturwerkstatt sachgemäß und preis-
wert ausgeführt.

Benzin u. Öl **Privat-Fahrschule** Ersatzteile

Gründliche Ausbildung in allen Klassen für Herren-
und Berufsfahrer. Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Telefon 137 **Theodor Finken, Heinsberg** Telefon 137

Gute Spitzen u. Festons, Hemdentuche u. Zefiers, Damenwäsche,
Tisch- u. Bettwäsche, Taschentücher, Decken fertig von den
einfachsten bis zu den feinsten. Überhandtücher, Ma-
schinen- u. Handstickereien, Sofakissen fertig u.
vorgezeichnete, handgestickt, Tischdecken
vorgezeichnet u. fertig, Bulgarenblusen u.
Kleider in jeder Größe vorgezeichnet
u. fertig handgestickt, bringt
in empfehlende Erinnerung

Frau Wwe. H. Gerighausen

Heinrich Remberg



*Haus ersten Ranges
für fachmännische Behandlung
des modernen Bubikopfes*

*Ondolieren - Frisieren
Wasserwellen - Haarfärben*

Heinsberg Rhld.

Kloohstr. 51.

Ein wohlbekömmlicher erfrischender
Festtrunk

ist

**Hensens Alt
Hensens Pils**

aus reinem Malz
und Hopfen hergestellt.

Vertreter:

Peter Hansen
Marken.

Fernruf Amt Heinsberg 135.